

Statistik informiert ...

Nr. 116/2020

24. August 2020

Getreideernte in Schleswig-Holstein 2020

Durchschnittliche Hektarerträge beim Getreide, guter Rapserttrag

Für Schleswig-Holstein wird in diesem Jahr eine Getreideernte (ohne Körnermais) von 2,3 Mio. Tonnen (t) erwartet. Die diesjährige Getreideerntemenge wird damit voraussichtlich um acht Prozent unter dem Vorjahresergebnis liegen. Der Hektarertrag aller Getreidearten (ohne Körnermais) wird im Landesmittel auf 83 Dezitonnen (dt) prognostiziert, das wären zwei Prozent weniger als im sechsjährigen Durchschnitt (85 dt), so das Statistikamt Nord. Grundlage der Ergebnisse ist die zweite, noch vorläufige Ernteschätzung für Schleswig-Holstein.

Allein 1,2 Mio. t oder 53 Prozent der Getreideernte entfielen demnach auf den Winterweizen, für den ein durchschnittlicher Hektarertrag von knapp 91 dt erwartet wird. Das wären zwei Prozent mehr als im Vorjahr, aber zwei Prozent weniger als im sechsjährigen Mittel. In Folge der schlechten Herbstsaatbedingungen wurde die Anbaufläche um ein Fünftel auf 137 200 Hektar (ha) reduziert, sodass die Erntemenge voraussichtlich um 18 Prozent unter dem Vorjahresergebnis liegen wird.

Wintergerste wurde auf einer um neun Prozent eingeschränkten Fläche von 65 700 ha angebaut. In Folge der guten Vegetationsbedingungen wird hierfür ein Hektarertrag von knapp 89 dt erwartet. Dies würde das langjährige Mittel um drei Prozent übersteigen, läge aber knapp zwei Prozent unter dem Ergebnis des Vorjahres. Die Erntemenge von 0,6 Mio. t fiel um elf Prozent niedriger aus als 2019. Der Hektarertrag der Triticale in Höhe von 76 dt wird voraussichtlich den Vorjahreswert (75 dt/ha) sowie das langjährige Mittel (72 dt/ha) übertreffen.

Für Roggen (einschließlich Wintermenggetreide) wird eine Erntemenge von 0,2 Mio. t prognostiziert. Damit läge der erwartete Ertrag von knapp 68 dt/ha sowohl unter dem des Vorjahres (69 dt/ha) als auch unter dem langjährigen Mittel (70 dt/ha).

Im Vergleich zur diesjährigen Juli-Ernteschätzung ist die Ertragserwartung für Winterraps von 36 dt/ha auf knapp 41 dt/ha angestiegen. Somit läge der Hektarertrag um acht Prozent über dem Vorjahresertrag (38 dt/ha) und neun Prozent über dem sechsjährigen Mittelwert. Aufgrund einer Ausweitung der Anbaufläche auf 67 400 ha ergäbe sich eine Erntemenge von knapp 0,3 Mio. t, das wären elf Prozent mehr als im Vorjahr.

Die Ernterwartungen basieren auf guten Wachstumsbedingungen während der Vegetationsphase. Trotz einer Trockenphase im Frühjahr waren die Niederschlagsmengen ausreichend, um zufriedenstellende Bestände heranreifen zu lassen. Die Ernte konnte bei guten Bedingungen weitestgehend eingefahren werden.

Hinweis:

Diese Daten beruhen auf den Ergebnissen der besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung. Für die Ertragsmessungen sind 705 Felder in die Stichprobe einbezogen. Aufgrund des fortgeschrittenen Ernteverlaufs konnte bereits ein großer Teil der Proben ausgewertet werden.

Fachlicher Kontakt:

Elke Gripp
Telefon: 0431 6895-9310
E-Mail: ernte@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: @StatistikNord